

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Kennzeichnung des Produkts

Produktbezeichnung : QuantTest® Red Reagent  
Produktcode : 5210-12  
Synonyme : QTT Red Reagent

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/Gemischs : Laborreagenz. Nur für den professionellen Gebrauch.

#### 1.2.2. Anwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Unternehmen

Quantimetrix Corp.  
2005 Manhattan Beach Blvd.  
Redondo Beach, CA 90278 USA  
+1-310-536-0006  
[www.quantimetrix.com](http://www.quantimetrix.com)

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +1-310-536-0006

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Met. korr. 1 H290  
Hautverätzung 1B H314  
Augenschäden 1 H318

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenklassen und H-Sätze: siehe Abschnitt 16

#### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrstoffsymbole (CLP) :



Signalwort (CLP) : Gefahr  
Gefahrenhinweise (CLP) : H290 – Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Sicherheitshinweise (CLP) : P234 – Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
P260 – Dampf, Nebel, Aerosol nicht einatmen.  
P264 – Hände, Unterarme und andere exponierte Bereiche nach Handhabung gründlich waschen.  
P280 – Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.  
P301+P330+P331 – BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+P361+P353 – BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P304+P340 – BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

entfernen. Weiter ausspülen.  
P310 – Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P321 – Gezielte Behandlung (siehe Abschnitt 4 auf diesem SDB).  
P390 – Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.  
P405 – Unter Verschluss aufbewahren.  
P406 – In korrosionsbeständigem Behälter mit einem widerstandsfähigen Innenbehälter aufbewahren.  
P501 – Inhalt/Behälter entsprechend örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Richtlinien der Entsorgung zuführen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren, die für die Einstufung : Exposition kann bestehende Augen-, Haut- oder Atemwegserkrankungen nicht berücksichtigt wurden verschlimmern. Kann ätzend auf die Atemwege wirken.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

### 3.2. Gemisch

Name	Kennzeichnung des Produkts	%	Einstufung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Wasser	(CAS-Nr.) 7732-18-5 (EG-Nr.) 231-791-2	94,91	Nicht eingestuft
Salzsäure	(CAS-Nr.) 7647-01-0 (EG-Nr.) 231-595-7 (EG-Index-Nr.) 017-002-00-2	3	Gas unter Druck Met. korr. 1, H290 Hautverätzung 1B, H314 Augenschäden 1, H318 STOT SE 3, H335
Methylalkohol	(CAS-Nr.) 67-56-1 (EG-Nr.) 200-659-6 (EG-Index-Nr.) 603-001-00-X	1,2	Entzündbare Flüssigkeit 2, H225 Akute Tox. 3 (oral), H301 Akute Tox. 3 (dermal), H311 Akute Tox. 3 (Einatmen: Dampf), H331 STOT SE 1, H370
Succinylsäure	(CAS-Nr.) 110-15-6 (EG-Nr.) 203-740-4	0,48	Augenschäden 1, H318
Ethoxylierter Laurylalkohol	(CAS-Nr.) 9002-92-0 (EG-Nr.) 500-002-6	0,333	Akute Tox. 4 (oral), H302 Hautreizungen 2, H315 Augenschäden 1, H318
Natriumbenzoat	(CAS-Nr.) 532-32-1 (EG-Nr.) 208-534-8	0,04	Augenreizung 2, H319
Ethandisäure, Dinatriumsalz	(CAS-Nr.) 62-76-0 (EG-Nr.) 200-550-3	0,025	Akute Tox. 4 (oral), H302 Akute Tox. 4 (dermal), H312
Natriummolybdat-Dihydrat	(CAS-Nr.) 10102-40-6	0,006	Nicht eingestuft
Spiro[3H-2,1-benzoxathiol-3,9'-[9H]xanthen]-3',4',5',6'-tetrol-1,1-dioxid	(CAS-Nr.) 32638-88-3 (EG-Nr.) 251-134-3	0,002	Nicht eingestuft

### Spezifische Konzentrationsgrenzen:

Name	Kennzeichnung des Produkts	Spezifische Konzentrationsgrenzen
Salzsäure	(CAS-Nr.) 7647-01-0 (EG-Nr.) 231-595-7 (EG-Index-Nr.) 017-002-00-2	(0,1 =<C < 10) Met. korr. 1, H290 (10 =<C < 25) Hautreizung 2, H315 (10 =<C < 25) Augenreizung 2, H319 (10 =<C < 25) STOT SE 3, H335 (10 =<C < 25) Met. korr. 1, H290 (C >= 25) Hautverätzung 1B, H314 (C >= 25) STOT SE 3, H335 (C >= 25) Met. korr. 1, H290

# Quantest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

## Spezifische Konzentrationsgrenzen:

Name	Kennzeichnung des Produkts	Spezifische Konzentrationsgrenzen
Methylalkohol	(CAS-Nr.) 67-56-1 (EG-Nr.) 200-659-6 (EG-Index-Nr.) 603-001-00-X	( 3 =<C < 10) STOT SE 2, H371 (C >= 10) STOT SE 1, H370

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen – allgemein : Einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich Kennzeichnungsetikett vorzeigen).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Bei Auftreten von Symptomen: ins Freie gehen und verdächtigen Bereich lüften. Bei anhaltender Atemnot ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit der Haut : Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit reichlich Wasser mindestens 60 Minuten lang abspülen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit den Augen : Mindestens 60 Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Symptome/Wirkung nach Einatmen : Kann ätzend auf die Atemwege wirken.
- Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit der Haut : Verursacht schwere Reizung, die zu Verätzungen führt.
- Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit den Augen : Verursacht bleibende Schäden an Cornea, Iris oder Bindehaut.
- Symptome/Wirkungen nach Verschlucken : Kann schwere Verbrennungen oder Reizung der Mundschleimhäute, des Rachens oder des Verdauungstrakts verursachen.
- Chronische Symptome : Unter normalen Gebrauchsbedingungen ist nicht damit zu rechnen. Dieses Material enthält Methanol, das bei oraler Aufnahme Azidose und Augentoxizität verursachen kann, die von verminderter Sehkapazität bis hin zu vollkommener Blindheit und möglichem Tod reicht.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Exposition oder falls beunruhigt: ärztlichen Rat einholen und ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Trockenchemikalien, Schaum, Kohlendioxid.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen starken Wasserstrahl verwenden. Starker Wasserstrahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Gilt nicht als entflammbar, kann jedoch bei hohen Temperaturen brennen.
- Explosionsgefahr : Kontakt mit metallischen Stoffen kann brennbares Wasserstoffgas freisetzen.
- Reaktivität : Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Durch Kontakt mit Metallen kann entflammbares Wasserstoffgas entstehen. Kann mit von Wasser abgegebener Wärme exotherm reagieren. Das Hinzufügen von Säure zu einer Base oder einer Base zu einer Säure kann eine heftige Reaktion bewirken.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte im Falle eines Brandes : Kohlenoxide (CO, CO<sub>2</sub>). Chlorwasserstoff. Formaldehyd. Kann bei Kontakt mit unverträglichen Stoffen oder bei thermischer Zersetzung explosives Wasserstoffgas (Knallgas) erzeugen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Sicherheitsmaßnahmen im Brandfall : Vorsicht bei der Bekämpfung von Chemikalienbränden.
- Brandbekämpfungsanweisungen : Sprühwasser oder Nebel zur Kühlung ausgesetzter Behälter verwenden.

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

- Schutz bei der Brandbekämpfung : Den Brandbereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, betreten.
- Sonstige Angaben : Kein Löschwasser ins Abwasser oder in Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Dampf, Nebel oder Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

#### 6.1.1. Für Personal, das nicht für Notfälle geschult ist

- Schutzausrüstung : Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.
- Notfallmaßnahmen : Nicht benötigtes Personal evakuieren.

#### 6.1.2. Für Notfall-Einsatzkräfte

- Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.
- Notfallmaßnahmen : Bereich lüften. Von einem Ersthelfer wird erwartet, dass er nach Eintreffen am Schauplatz das Vorhandensein gefährlicher Güter erkennt, sich selbst und andere schützt, das Gelände sichert und Hilfe von qualifiziertem Personal anfordert, sobald die Umstände dies erlauben.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Darf nicht in die Kanalisation oder in die öffentliche Wasserversorgung gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Eindämmung : Ausgetretene Flüssigkeiten mit Auffangwannen oder Absorptionsmittel eindämmen, um eine Ausbreitung und ein Eindringen in die Kanalisation und Fließgewässer zu verhindern. Als sofortige Vorsorgemaßnahme alle Verschüttungen und ausgetretenen Flüssigkeiten in alle Richtungen eingrenzen.
- Verfahren zur Reinigung : Verschüttete Flüssigkeit vorsichtig neutralisieren. Verschüttungen umgehend bereinigen und Abfall sicher entsorgen. Ausgetretene Flüssigkeiten sind zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter abzufüllen. Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden. Nach einer Freisetzung die zuständigen Behörden verständigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 zur Begrenzung und Überwachung der Exposition sowie zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zu Hinweisen zur Entsorgung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Sonstige Gefahren bei der Verarbeitung : Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Kann ätzende Dämpfe freisetzen.
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Waschen Sie vor dem Essen, Trinken oder Rauchen sowie bei Verlassen des Arbeitsplatzes Ihre Hände und andere exponierte Bereiche mit Wasser und milder Seife. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, da sie, trotzdem sie leer sind, eine Gefahr darstellen können. Dampf, Nebel, Aerosol nicht einatmen.
- Hygienemaßnahmen : Die branchenüblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Geltende Vorschriften einhalten.
- Lagerungsbedingungen : Nicht in Gebrauch befindliche Behälter verschlossen aufbewahren. An einem kühlen, trockenen Ort lagern. Vor direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen und unverträglichen Materialien geschützt lagern. In korrosionsbeständigem Behälter mit einem widerstandsfähigen Innenbehälter aufbewahren. Lagerflächen sollten regelmäßig auf Korrosion und Unversehrtheit überprüft werden.
- Unverträgliche Materialien : Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel. Metalle. Kohlensäuren. Sulfide. Sulfite. Natriumazid.

### 7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Laborreagenz. Nur für den professionellen Gebrauch.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Salzsäure (7647-01-0)</b>		
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	5 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	10 ppm
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	5 ppm
Österreich	MAK-Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK-Kurzzeitwert (ppm)	10 ppm
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	5 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	10 ppm
Bulgarien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Bulgarien	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Bulgarien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Bulgarien	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	5 ppm
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (ppm)	10 ppm
Zypern	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Zypern	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Zypern	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Zypern	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Frankreich	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	7,6 mg/m <sup>3</sup> (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	VLE (ppm)	5 ppm (restriktiver Grenzwert)
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (mg/m <sup>3</sup> )	3 mg/m <sup>3</sup> (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (ppm)	2 ppm (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
Gibraltar	Acht Stunden mg/m <sup>3</sup>	8 mg/m <sup>3</sup>
Gibraltar	Acht Stunden ppm	5 ppm
Gibraltar	Kurzfristig mg/m <sup>3</sup>	15 mg/m <sup>3</sup>
Gibraltar	Kurzfristig ppm	10 ppm
Griechenland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	7 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	7 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL STEL (ppm)	5 ppm
USA ACGIH	ACGIH Höchstgrenze (ppm)	2 ppm
Italien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Italien	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Italien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Italien	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Lettland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Salzsäure (7647-01-0)</b>		
Lettland	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Spanien	VLA-ED (mg/m <sup>3</sup> )	7,6 mg/m <sup>3</sup> (Richtgrenzwert)
Spanien	VLA-ED (ppm)	5 ppm (Richtgrenzwert)
Spanien	VLA-EC (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Spanien	VLA-EC (ppm)	10 ppm
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	6 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	4 ppm
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	3 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	2 ppm
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (Aerosolnebel und Gas)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	1 ppm (Aerosolnebel und Gas)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup> (Aerosolnebel und Gas)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	5 ppm (Aerosolnebel und Gas)
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Dänemark	Grænseværdie (Höchstwert) (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Dänemark	Grænseværdie (Höchstwert) (ppm)	5 ppm
Estland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 Min.)	7,6 mg/m <sup>3</sup> (einschließlich Lösung)
Finnland	HTP-arvo (15 Min.) (ppm)	5 ppm (einschließlich Lösung)
Ungarn	AK-érték	8 mg/m <sup>3</sup>
Ungarn	CK-érték	16 mg/m <sup>3</sup>
Irland	OEL (8 Stunden Ref.) (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Irland	OEL (8 Stunden Ref.) (ppm)	5 ppm
Irland	OEL (15 Min. Ref.) (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Irland	OEL (15 Min. Ref.) (ppm)	10 ppm
Litauen	IPRV (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Litauen	IPRV (ppm)	5 ppm
Litauen	TPRV (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Litauen	TPRV (ppm)	10 ppm
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Malta	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Malta	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Malta	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Malta	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Norwegen	Grenseverdier (Takverdi) (mg/m <sup>3</sup> )	7 mg/m <sup>3</sup>

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Salzsäure (7647-01-0)</b>		
Norwegen	Grenseverdier (Takverdi) (ppm)	5 ppm
Polen	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	5 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDSCh (mg/m <sup>3</sup> )	10 mg/m <sup>3</sup>
Rumänien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Rumänien	OEL TWA (ppm)	5 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Rumänien	OEL STEL (ppm)	10 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup>
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	5 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup>
Slowenien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup> (wasserfrei)
Slowenien	OEL TWA (ppm)	5 ppm (wasserfrei)
Slowenien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	16 mg/m <sup>3</sup> (wasserfrei)
Slowenien	OEL STEL (ppm)	10 ppm (wasserfrei)
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m <sup>3</sup> )	3 mg/m <sup>3</sup>
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	2 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m <sup>3</sup> )	6 mg/m <sup>3</sup>
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	4 ppm
Portugal	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	8 mg/m <sup>3</sup> (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL TWA (ppm)	5 ppm (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	15 mg/m <sup>3</sup> (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (ppm)	10 ppm (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL – Höchstgrenzen (ppm)	2 ppm
Portugal	OEL Stoffgruppe (PT)	A4 – nicht als Humankarzinogen klassifizierbar
<b>Methylalkohol (67-56-1)</b>		
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	200 ppm
Österreich	MAK-Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	1040 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK-Kurzzeitwert (ppm)	800 ppm
Österreich	OEL Stoffgruppe (AT)	Gefahr der Hautpenetration
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	266 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	200 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	333 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	250 ppm
Belgien	OEL Stoffgruppe (BE)	Haut, Gefahr der Hautpenetration
Bulgarien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Bulgarien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	200 ppm
Kroatien	OEL Stoffgruppe (HR)	Gefahr der Hautpenetration
Kroatien	Kroatien – BEI	7 mg/g Kreatinin Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende (für alle Ergebnisse, die als Kreatinin angegeben sind, sind Kreatininkonzentrationen von weniger als 0,5 g/l und mehr als 3,0 g/l nicht zu berücksichtigen)

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Methylalkohol (67-56-1)</b>		
Zypern	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Zypern	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Zypern	OEL Stoffgruppe (CY)	Haut – kutane Absorption potenziell möglich
Frankreich	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	1300 mg/m <sup>3</sup>
Frankreich	VLE (ppm)	1000 ppm
Frankreich	VME (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup> (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	VME (ppm)	200 ppm (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	OEL Stoffgruppe (FR)	Kutanes Absorptionsrisiko
Frankreich	Frankreich – BEI	15 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende (Störgeräusche für nicht-exponierte Personen, nicht spezifisch (beobachtet nach der Belastung mit anderen Substanzen))
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (mg/m <sup>3</sup> )	270 mg/m <sup>3</sup> (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (ppm)	200 ppm (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	30 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende 30 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende nach mehreren Schichten (für Langzeitexpositionen)
Deutschland	TRGS 900 Stoffgruppe	Gefahr der Hautpenetration
Gibraltar	Acht Stunden mg/m <sup>3</sup>	260 mg/m <sup>3</sup>
Gibraltar	Acht Stunden ppm	200 ppm
Gibraltar	OEL Stoffgruppe (GI)	Gefahr der Hautpenetration
Griechenland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	325 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Griechenland	OEL Stoffgruppe (GR)	Haut – kutane Absorption potenziell möglich
USA ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
USA ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	250 ppm
Italien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Italien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Italien	OEL Stoffgruppe (IT)	Haut – kutane Absorption potenziell möglich
Lettland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Lettland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Lettland	OEL Stoffgruppe (LV)	Haut – kutane Exposition potenziell möglich
Spanien	VLA-ED (mg/m <sup>3</sup> )	266 mg/m <sup>3</sup> (Richtgrenzwert)
Spanien	VLA-ED (ppm)	200 ppm (Richtgrenzwert)
Spanien	OEL Stoffgruppe (ES)	Haut – kutane Exposition potenziell möglich
Spanien	Spanien – BEI	15 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	1040 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	800 ppm
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	200 ppm



# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Methylalkohol (67-56-1)</b>		
Schweiz	OEL Stoffgruppe (CH)	Gefahr der Hautpenetration
Schweiz	Schweiz – BAT	30 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende und nach mehreren Schichten (für Langzeitexpositionen)
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m <sup>3</sup> )	133 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (ppm)	100 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	266 mg/m <sup>3</sup>
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	200 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	333 mg/m <sup>3</sup>
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	250 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL Stoffgruppe	Kutane Absorption potenziell möglich
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m <sup>3</sup> )	250 mg/m <sup>3</sup>
Tschechische Republik	OEL Stoffgruppe (CZ)	Kutane Absorption potenziell möglich
Tschechische Republik	Tschechische Republik – BEI	Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende 15 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	200 ppm
Estland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	350 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Estland	OEL Stoffgruppe (ET)	Gefahr der Hautpenetration
Finnland	HTP-arvo (8 Std.) (mg/m <sup>3</sup> )	270 mg/m <sup>3</sup>
Finnland	HTP-arvo (8 Std.) (ppm)	200 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 Min.)	330 mg/m <sup>3</sup>
Finnland	HTP-arvo (15 Min.) (ppm)	250 ppm
Finnland	OEL Stoffgruppe (FI)	Kutane Absorption potenziell möglich
Ungarn	AK-érték	260 mg/m <sup>3</sup>
Ungarn	OEL Stoffgruppe (HU)	Kutane Absorption potenziell möglich
Irland	OEL (8 Stunden Ref.) (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Irland	OEL (8 Stunden Ref.) (ppm)	200 ppm
Irland	OEL (15 Min. Ref.) (mg/m <sup>3</sup> )	780 mg/m <sup>3</sup> (berechnet)
Irland	OEL (15 Min. Ref.) (ppm)	600 ppm (berechnet)
Irland	OEL Stoffgruppe (IE)	Kutane Absorption potenziell möglich
Litauen	IPRV (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Litauen	IPRV (ppm)	200 ppm
Litauen	OEL Stoffgruppe (LT)	Gefahr der Hautpenetration
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Luxemburg	OEL Stoffgruppe (LU)	Möglichkeit einer deutlichen Aufnahme über die Haut

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Methylalkohol (67-56-1)</b>		
Malta	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Malta	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Malta	OEL Stoffgruppe (MT)	Möglichkeit einer deutlichen Aufnahme über die Haut
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m <sup>3</sup> )	130 mg/m <sup>3</sup>
Norwegen	Grenseverdier (AN) (ppm)	100 ppm
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (mg/m <sup>3</sup> )	162,5 mg/m <sup>3</sup> (berechneter Wert)
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (ppm)	125 ppm (berechneter Wert)
Norwegen	OEL Stoffgruppe (NO)	Gefahr der Hautpenetration
Polen	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	100 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDSch (mg/m <sup>3</sup> )	300 mg/m <sup>3</sup>
Rumänien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Rumänien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Rumänien	OEL Stoffgruppe (RO)	Gefahr der Hautpenetration
Rumänien	Rumänien – BEI	6 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	200 ppm
Slowakei	OEL Stoffgruppe (SK)	Kutane Absorption potenziell möglich
Slowakei	Slowakei – BEI	30 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Expositions- oder Schichtende 30 mg/l Parameter: Methanol – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: nach allen Arbeitsschichten (für Langzeitexpositionen)
Slowenien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Slowenien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Slowenien	OEL Stoffgruppe (SL)	Kutane Absorption potenziell möglich
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m <sup>3</sup> )	250 mg/m <sup>3</sup>
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	200 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m <sup>3</sup> )	350 mg/m <sup>3</sup>
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	250 ppm
Schweden	OEL Stoffgruppe (SE)	Gefahr der Hautpenetration
Portugal	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup> (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL TWA (ppm)	200 ppm (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Portugal	OEL Stoffgruppe (PT)	Haut – kutane Exposition potenziell möglich, Richtgrenzwert
<b>Natriummolybdat-Dihydrat (10102-40-6)</b>		
Finnland	HTP-arvo (8 Std.) (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Schutzmaßnahmen : Augenwaschbrunnen und Sicherheitsduschen für Notfälle müssen sich in unmittelbarer Nähe potenzieller Expositionsbereiche befinden. Insbesondere in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass alle nationalen/lokalen Vorschriften eingehalten werden.

Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Schutzkleidung. Schutzbrille. Gesichtsschutz. Unzureichende Belüftung: Atemschutz tragen.



# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Materialien für Schutzkleidung	: Chemisch beständige Materialien und Stoffe. Korrosionsbeständige Kleidung.
Handschutz	: Schutzhandschuhe tragen.
Augen- und Gesichtsschutz	: Chemische Schutzbrille und Gesichtsschutz.
Haut- und Körperschutz	: Geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	: Beim Überschreiten der Expositionsgrenzen oder beim Auftreten von Reizungen sollte ein zugelassener Atemschutz getragen werden. Bei unzureichender Belüftung, sauerstoffarmer Atmosphäre oder unbekanntem Belastungsgrenzen einen zugelassenen Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	: Bei Gebrauch dieses Stoffs nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Farbe	: Bräunlich-rot
Geruch	: Geruchlos
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 1,5
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht zutreffend
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Viskosität	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Nicht zutreffend

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Durch Kontakt mit Metallen kann entflammbares Wasserstoffgas entstehen. Kann mit von Wasser abgegebener Wärme exotherm reagieren. Das Hinzufügen von Säure zu einer Base oder einer Base zu einer Säure kann eine heftige Reaktion bewirken.

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation erfolgt nicht.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direktes Sonnenlicht, extrem hohe oder niedrige Temperaturen und unverträgliche Materialien.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel. Metalle. Kohlensäuren. Sulfide. Sulfite. Natriumazid.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die Thermolyse erzeugt: Ätzende Dämpfe.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Salzsäure (7647-01-0)</b>	
LD50 oral	238 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	> 5010 mg/kg
<b>Methylalkohol (67-56-1)</b>	
LD50 oral	1400 mg/kg
LC50 Einatmen, Ratte (ppm)	22500 ppm (Expositionsdauer: 8 Std.)
LC50 Einatmen, Ratte (Dämpfe – mg/l/4 Std.)	3 mg/l/4 Std.
ATE CLP (oral)	100,00 mg/kg Körpergewicht
<b>Ethoxylierter Laurylalkohol (9002-92-0)</b>	
LD50 oral, Ratte	1 g/kg
<b>Succinylsäure (110-15-6)</b>	
LD50 oral, Ratte	> 2000 mg/kg
LD50 dermal, Ratte	> 2000 mg/kg
LC50 Einatmen, Ratte (mg/l)	> 1,284 mg/l/4 Std. (Analogie: Fumarsäure, keine Todesfälle mit maximal technisch durchführbarer Konzentration)
<b>Ethandisäure, Dinatriumsalz (62-76-0)</b>	
LD50 oral, Ratte	11160 mg/kg
ATE CLP (oral)	500,00 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (dermal)	1.100,00 mg/kg Körpergewicht
<b>Natriumbenzoat (532-32-1)</b>	
LD50 oral, Ratte	4070 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. pH-Wert: 1,5
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenschäden. pH-Wert: 1,5
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft

<b>Salzsäure (7647-01-0)</b>	
IARC-Gruppe	3.

Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft
Symptome/Verletzungen nach Einatmen	: Kann ätzend auf die Atemwege wirken.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit der Haut	: Verursacht schwere Reizung, die zu Verätzungen führt.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit den Augen	: Verursacht bleibende Schäden an Cornea, Iris oder Bindehaut.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Kann schwere Verbrennungen oder Reizung der Mundschleimhäute, des Rachens oder des Verdauungstrakts verursachen.
Chronische Symptome	: Unter normalen Gebrauchsbedingungen ist nicht damit zu rechnen. Dieses Material enthält Methanol, das bei oraler Aufnahme Azidose und Augentoxizität verursachen kann, die von verminderter Sehkraft bis hin zu vollkommener Blindheit und möglichem Tod reicht.
Mögliche gesundheitsschädigende Auswirkungen und Symptome	: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ökologie – Allgemein : Schädlich für Wasserorganismen.

Ökologie – Wasser : Schädlich für Wasserorganismen.

#### Salzsäure (7647-01-0)

LC50 Fisch 1	7,45 mg/l (Spezies: Oncorhynchus mykiss – Expositionsdauer: 96 Std.)
--------------	--

#### Methylalkohol (67-56-1)

LC50 Fisch 1	28200 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [Durchfluss])
--------------	--

EC50 Daphnia 1	1340 mg/l
----------------	-----------

LC50 Fisch 2	> 100 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [statisch])
--------------	--

#### Ethoxylierter Laurylalkohol (9002-92-0)

LC50 Fisch 1	5,849 mg/l Schätzung
--------------	----------------------

#### Natriummolybdat-Dihydrat (10102-40-6)

LC50 Fisch 1	609,1 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [halbstatisch])
--------------	--

EC50 Daphnia 1	1680,4 (1680,4 – 1776,6) mg/l (Expositionsdauer: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna [halbstatisch])
----------------	---

ErC50 (Algen)	331,1 mg/l (Expositionsdauer: 72 Std. – Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata [statisch])
---------------	--

#### Natriumbenzoat (532-32-1)

LC50 Fisch 1	420 (420 – 558) mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [Durchfluss])
--------------	--

EC50 Daphnia 1	650 mg/l (Expositionsdauer: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna)
----------------	---

LC50 Fisch 2	> 100 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [statisch])
--------------	--

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### QuanTtest® Red Reagent

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht ermittelt.
-----------------------------	------------------

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### QuanTtest® Red Reagent

Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt.
---------------------------	------------------

#### Methylalkohol (67-56-1)

BCF Fisch 1	< 10
-------------	------

Log Pow	-0,77
---------	-------

#### Natriumbenzoat (532-32-1)

BCF Fisch 1	(keine Bioakkumulation)
-------------	-------------------------

Log Pow	-2,13
---------	-------

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgungs-Empfehlungen : Entsorgung von Inhalt/Behälter entsprechend örtlichen, regionalen, nationalen, territorialen, provinziellen und internationalen Richtlinien.

Weitere Informationen : Behälter kann gefährlich bleiben, auch wenn er leer ist. Weiterhin alle Sicherheitshinweise beachten.

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt






Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ökologie – Abfallmaterialien : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dieser Stoff ist gewässergefährdend. Nicht in die Kanalisation oder Wasserwege gelangen lassen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Die hier angegebene(n) Versandbeschreibung(en) wurden gemäß bestimmter Annahmen zum Zeitpunkt der Verfassung des SDB vorbereitet und können von unterschiedlichen Faktoren abhängen, die zum Zeitpunkt der Ausstellung des SDB bekannt oder nicht bekannt gewesen sein können.

In Übereinstimmung mit ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
<b>14.1. UN-Nummer</b>				
1789	1789	1789	1789	1789
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>				
SALZSÄURE (Lösung)	SALZSÄURE (Lösung)	Salzsäure (Lösung)	SALZSÄURE (Lösung)	SALZSÄURE (Lösung)
<b>14.3. Transportgefahrenklasse(n)</b>				
8	8	8	8	8
				
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>				
III	III	III	III	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>				
Gefährlich für die Umwelt: Nein	Gefährlich für die Umwelt: Nein Meeresschadstoff: Nein	Gefährlich für die Umwelt: Nein	Gefährlich für die Umwelt: Nein	Gefährlich für die Umwelt: Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Verordnungen

Die folgenden Einschränkungen gelten gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen.	Methylalkohol
3(a) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F.	Methylalkohol
3(b) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und der Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	QuanTtest® Red Reagent – Salzsäure – Methylalkohol – ethoxylierter Laurylalkohol
40. Stoffe, die als entzündliche Gase der Kategorie 1 oder 2, entzündliche flüssige Stoffe der Kategorie 1, 2 oder 3, entzündliche Feststoffe der Kategorie 1 oder 2 eingestuft sind, Stoffe und Gemische, die bei Kontakt mit Wasser entzündliche Gase, Kategorie 1, 2 oder 3, pyrophore flüssige Stoffe der Kategorie 1 oder pyrophore Feststoffe der Kategorie 1 freisetzen, unabhängig davon, ob sie in Teil 3 von Anhang VI zur Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.	Methylalkohol

Enthält keine Stoffe der REACH-Kandidatenliste

# QuanTtest® Red Reagent

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Enthält keine Stoffe des REACH-Anhangs XIV

<b>Salzsäure (7647-01-0)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
<b>Wasser (7732-18-5)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
<b>Methylalkohol (67-56-1)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
<b>Spiro[3H-2,1-benzoxathiol-3,9'-[9H]xanthen]-3',4',5',6'-tetrol-1,1-dioxid (32638-88-3)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
<b>Succinylsäure (110-15-6)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
<b>Ethandisäure, Dinatriumsalz (62-76-0)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
<b>Natriumbenzoat (532-32-1)</b>
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet

## 15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Angaben verfügbar

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datum der Herstellung oder der letzten Überarbeitung : 28/07/2017

Datenquellen

: Die bei der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts erhaltenen und verwendeten Informationen und Daten können von Datenbank-Abonnements, offiziellen Websites von staatlichen Regulierungsbehörden, Produkt- oder Wirkstoffhersteller oder lieferantenspezifischen Informationen und/oder Quellen stammen, die stoffspezifische Daten und Klassifizierungen gemäß GHS oder deren anschließenden Annahme für GHS enthalten.

Sonstige Angaben : Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Akute Tox. 3 (dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Akute Tox. 3 (Einatmen: Dampf)	Akute Toxizität (Einatmen: Dampf) Kategorie 3
Akute Tox. 3 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Akute Tox. 4 (dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Akute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Augenschäden 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Augenreizung 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Entzündbare Flüssigkeit 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Met. korr. 1	Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1
Gas unter Druck	Gase unter Druck
Hautverätzung 1B	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 1B
Hautreizungen 2	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 2
STOT SE 1	Spezifische Zielorgantoxizität – Einmalige Exposition, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität – Einmalige Exposition, Kategorie 3, Reizung der Atemwege
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H290	Kann Metallen gegenüber korrosiv wirken
H301	Bei Verschlucken giftig
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H311	Giftig bei Hautkontakt
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

# QuanTtest® Red Reagent

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit seiner geänderten Verordnung (EU) Nr. 2015/830

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H315	Verursacht Hautreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H331	Bei Einatmung toxisch
H335	Kann die Atemwege reizen
H370	Schädigt die Organe

### Angabe der Änderungen Keine weiteren Angaben verfügbar

### Abkürzungen und Akronyme

ACGIH – American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ATE – Schätzwerte für die akute Toxizität  
BCF – Biokonzentrationsfaktor  
BEI – Biologische Arbeitsplatz-Toleranzwerte  
BOD – Biochemischer Sauerstoffbedarf  
CAS-Nr. – Chemical Abstracts Service-Nummer  
CLP – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008  
COD – Chemischer Sauerstoffbedarf  
EG – Europäische Gemeinschaft  
EC50 – Mittlere wirksame Konzentration  
EWG – Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft  
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
EmS-Nr. (Feuer) – IMDG-Notfallplan Feuer  
EmS-Nr. (Verschüttung) – IMDG-Notfallplan Verschüttung  
EU – Europäische Union  
ErC50 – EC50 in Bezug auf die Reduktion der Wachstumsrate  
GHS – Globales harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
IARC – Internationale Agentur für die Krebsforschung  
IATA – Internationale Luftfahrtvereinigung  
IBC-Code – Internationale Codes für die Beförderung von Chemikalien als Massengut  
IMDG – Internationale Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IPRV – Ilgalaikio Poveikio Ribinis Dydis  
IOELV – Richtgrenzwerte berufsbedingter Exposition  
LC50 – Mittlere letale Konzentration  
LD50 – Mittlere letale Dosis  
LOAEL – Niedrigste beobachtete schädigende Wirkung  
LOEC – Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung  
Log Koc – Organischer Kohlepartitionskoeffizient im Boden  
Log Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
Log Pow – Verhältnis der Gleichgewichtskonzentration (C) eines gelösten Stoffs in einem Zweiphasensystem, bestehend aus zwei weitgehend unmischbaren Lösungsmitteln, hier Octanol und Wasser  
MAK – Maximale Arbeitsplatzkonzentration/maximal zulässige Konzentration  
EU GHS SDB

MARPOL – Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
NDS – Najwyzsze Dopuszczalne Stezenie  
NDSch – Najwyzsze Dopuszczalne Stezenie Chwilowe  
NDSP – Najwyzsze Dopuszczalne Stezenie Pulapowe  
NOAEL – Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
NOEC – Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung  
NRD – Nevirsytinas Ribinis Dydis  
NTP – US-amerikanisches Toxikologieprogramm  
OEL – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition  
PBT – Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe  
PEL – Zulässige Belastungsgrenze  
pH – Potenzieller Wasserstoff  
REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
RID – Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn  
SADT – Selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur  
SDB – Sicherheitsdatenblatt  
STEL – Grenzwert für die Kurzzeitexposition  
TA-Luft – Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft  
TEL TRK – Technische Richtkonzentrationen  
ThSB – Theoretischer Sauerstoffbedarf  
TLM – Mittlere Toleranzgrenze  
MAK – Maximale Arbeitsplatzkonzentration  
TPRD – Trumpalaikio Poveikio Ribinis Dydis  
TRGS 510 – Technische Regel für Gefahrstoffe 510 – Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern  
TRGS 552 – Technische Regeln für Gefahrstoffe – N-Nitrosamine  
TRGS 900 – Technische Regel für Gefahrstoffe 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte  
TRGS 903 – Technische Regel für Gefahrstoffe 903 – Biologische Grenzwerte  
TSCA – Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe  
TWA – Zeitgewichteter Mittelwert  
VOC – Flüchtige organische Verbindungen  
VLA-EC – Valor Límite Ambiental Exposición de Corta Duración  
VLA-ED – Valor Límite Ambiental Exposición Diaria  
VLE – Valeur Limite D'exposition  
VME – Valeur Limite De Moyenne Exposition  
vPvB – Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe  
WEL – Arbeitsplatzgrenzwert  
WGK – Wassergefährdungsklasse

*Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen lediglich dazu dienen, das Produkt in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelanforderungen zu charakterisieren. Sie können somit nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produkts ausgelegt werden.*